



TOP 2.4

Antrag Nr. 2.4/1

O r d e n t l i c h e
VOLLVERSAMMLUNG
der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **Protest: „Es reicht, Herr Lauterbach!“**

Wortlaut:

Die Delegierten der BLZK beauftragen den Vorstand mit der Organisation und Durchführung eines Informations- und Protesttags in München unter dem Motto „Es reicht, Herr Lauterbach“ gegen die aktuelle Gesundheitspolitik der Bundesregierung. Wünschenswert wäre hierbei eine Zusammenarbeit mit anderen heilberuflichen Körperschaften und Verbänden.

Begründung:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen



TOP 2.5

Antrag Nr. 2.5/1

O r d e n t l i c h e
V O L L V E R S A M M L U N G
der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **Inhabergeführte, freiberufliche Praxisstrukturen stärken**

Wortlaut: Die inhabergeführten, freiberuflichen Praxisstrukturen können die Patientenbedürfnisse in bester Qualität abdecken. Diese Struktur hat Deutschland an die Weltspitze der Mundgesundheit geführt, gerade auch weil sie ihre Patienten und Patientinnen nicht nach Rendite selektieren kann und weil sie die Struktur ist, die sich auch den Bedürfnissen der Bevölkerung, insbesondere des ländlichen Raumes, optimal anpasst. Diese Praxisstruktur gilt es, durch die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zu stärken. Die Budgetierung ist mit sofortiger Wirkung zu beenden. Nur dann kann die Bevölkerung von einer modernen Zahnheilkunde vollumfänglich profitieren.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen**



TOP 2.5

Antrag Nr. 2.5/2

O r d e n t l i c h e
V O L L V E R S A M M L U N G
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **Europäischer Gesundheitsdatenraum**

Wortlaut:

Die Vollversammlung fordert den EU-Gesetzgeber und die Bundesregierung auf, im Zuge des geplanten Europäischen Gesundheitsdatenraums den hohen Schutz der Gesundheitsdaten zu gewährleisten, die ärztliche Schweigepflicht zu garantieren sowie den Kosten- und Verwaltungsaufwand für die Angehörigen der Heilberufe zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen



TOP 2.7

Antrag Nr. 2.7/1

O r d e n t l i c h e
V O L L V E R S A M M L U N G
der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **GOZ-Punktwert endlich anpassen /
Honorierung zahnärztlicher Tätigkeit gestalten**

Wortlaut:

Die Vollversammlung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer fordert den Verordnungsgeber mit allergrößtem Nachdruck dazu auf, den seit 35 Jahren unveränderten Punktwert sofort im erforderlichen Maß anzuheben und gleichzeitig eine Dynamisierung einzuführen.

Solange eine adäquate Punktwernerhöhung ausbleibt, rufen wir die Zahnärztinnen und Zahnärzte auf, die Honorierung zahnärztlicher Tätigkeiten im erforderlichen Maß primär mit Hilfe des § 2 zu vereinbaren oder gegebenenfalls bei analoger Berechnungsmöglichkeit mittels des § 6 zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen



TOP 2.9

Antrag Nr. 2.9/1

O r d e n t l i c h e
V O L L V E R S A M M L U N G
der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **Bürokratieabbau**

Wortlaut:

Die Vollversammlung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer fordert den Gesetzgeber auf, die Vorschläge zum Bürokratieabbau von BZÄK, BLZK, KZBV und KVB aus den bekannten Papieren zum Bürokratieabbau zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen



TOP 2.15

Antrag Nr. 2.15/1

O r d e n t l i c h e
VOLLVERSAMMLUNG
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **ZFA-Fachkräfte für die Praxen**

Wortlaut:

Die Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer fordert die Bundesregierung sowie die Bayerische Staatsregierung dazu auf:

- infrastrukturelle Maßnahmen zu ergreifen, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Attraktivität und Chancen einer Beschäftigung, entsprechend des Bedarfs von Angehörigen der Heilberufe und ihrer Mitarbeiter/-innen, fördern,
- durch eine Weiterentwicklung der Vergütungssysteme der zahnärztlichen Versorgung (BEMA und GOZ), um Personalkostensteigerungen durch die Krankenkassen bzw. Krankenversicherungen für ZFA perspektivisch über GKV und PKV zu refinanzieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen



TOP 2.16

Antrag Nr. 2.16/1

**Ordentliche
VOLLVERSAMMLUNG
der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
am 24. November 2023 in München**

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **Alternative zur ePA schaffen**

Wortlaut:

Die Vollversammlung fordert als Alternative zur elektronischen Patientenakte (ePA) die individuelle Speicherung der Gesundheits- und Krankheitsdaten auf patienteneigenen Datenträgern.

Begründung:

Nur wenn die Daten alleine beim Patienten verbleiben, kann das Arzt-Patientengeheimnis gewahrt bleiben. Die eingegebenen Daten können von Patienten selbst überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig bei vier Enthaltungen
angenommen**



TOP 2.16

Antrag Nr. 2.16/2

**Ordentliche
VOLLVERSAMMLUNG**
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: **Opt-in für die ePA**

Wortlaut:

Die Vollversammlung fordert für die elektronische Patientenakte (ePA) statt des geplanten opt-out-Verfahrens ein opt-in-Verfahren. Nur mit einem opt-in-Verfahren wird der Patientensouveränität ausreichend Rechnung getragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen



TOP 2.21

Antrag Nr. 2.21/1

O r d e n t l i c h e
V O L L V E R S A M M L U N G
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
am 24. November 2023 in München

Antragsteller: Vorstand

ZBV:

Headline: Digitalisierung – ja, wenn sie nutzt!

Wortlaut:

Die Vollversammlung fordert den Gesetzgeber auf, die Digitalisierung im Gesundheitswesen so zu gestalten, dass Zahnärztinnen und Zahnärzten eine Arbeitsentlastung und Kostenersparnis und dadurch ein Mehrwert für die Patientenbehandlung und die Praxisorganisation entstehen.

Begründung:

Die gegenwärtige Digitalstrategie der Bundesregierung erfüllt die Erwartungen der Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht in Ansätzen! Die Bayerische Landeszahnärztekammer ist davon überzeugt, dass die digitale Transformation nur gelingen kann, wenn die verfasste Zahnärzteschaft in Zukunft in alle Entscheidungsprozesse aktiv eingebunden ist. Mit der Ankündigung, die Gesellschaft für Telematik in eine Staatsagentur zu überführen, setzen die Verantwortlichen viel aufs Spiel.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen